2. Beilage zu Nr. 70 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 24. März 1906.

Die Ermordung des Oberstleutnants Roos vor dem Schwurgericht.

(Nachdruck verboten.) S. u. H. **Düsseldorf**, 22. März.

Eine Mordtat, wie sie in den Annalen der deutschen Kriminaljustiz glücklicherweise selten dasteht, beschäftigte heute das hiesige Schwurgericht. Unter der schweren Anklage, den Oberstleutnant im Berliner Generalstabe Alexander Roos in M.-Gladbach am 23. Oktober vorigen Jahres in einer geradezu schrecklichen Weise hingeschlachtet zu haben, stehen die beiden Brüder Leonhard und Adolf Bloemers und die 29 Jahre alte Ehefrau des Leonhard Bloemers vor den Geschworenen. Aus den ausführlichen Schilderungen, die seiner Zeit von der scheußlichen Tat gegeben worden sind, ist erinnerlich, daß der von seiner Gattin getrennt lebende Oberstleutnant Roos in M.-Gladbach eine Villa bewohnte, in der ihm das Ehepaar Bloemers Aufwartedienste leistete. In der Hoffnung, bei dem alten Herrn einen großen Raub machen zu können, faßte das verbrecherische Ehepaar im Verein mit Adolf Bloemers Anfang Oktober vorigen Jahres den Plan, ihn umzubringen, ein Plan, der am 23. Oktober in einer geradezu raffinierten Weise zur Ausführung gebracht wurde. Man lockte den Oberstleutnant in den Hauskeller, wo er von Adolf und Leonhard Bloemers mit wuchtigen Hammerschlägen niedergeschlagen und ihm nachher der Kopf abgesägt wurde. Dann schafften die Mörder zunächst den in einen Handkoffer verpackten Kopf und später auch den Rumpf auf ein Feld bei Stevelen, wo die Leiche eingescharrt wurde. Mehrere Wochen nach der Tat machten sich die Verbrecher daran, die wertvolle Hinterlassenschaft des angeblich auf einer Reise verschwundenen Oberstleutnants zu verkaufen, ein Vorgang, der schließlich zu ihrer Festnahme und zur Entdeckung der schrecklichen Tat führte.

Die drei Angeklagten wurden unter starker Bedeckung eingeln in den Saal geführt. Nach ihrem Eintritt gab es eine Reihe widerlicher Szenen. Eine Schwester der Angeklagten verfiel in Weinkämpfe und die beiden Brüder stürzten sich nach ihrer Entfesselung in die Arme, um sich heulend abzuküssen. Nur die Ehefrau Bloemers, die als die Anstifterin des ganzen Verbrechens gilt, blieb kalt und gleichmütig. Alle drei Angeklagten machen einen durchaus unsympathischen Eindruck.

Den Vorsitz im Gerichtshofe führt Landgerichtsdirektor Esch, die Anklage vertritt Staatsanwalt Frings, die Verteidigung haben die Düsseldorfer Rechtsanwälte Schleichers, Peters und Dr. Schedges. Vor dem Gerichtstische steht der Handkoffer des Ermordeten, in dem sein Kopf fortgeschafft wurde. Aus der Personalfeststellung geht hervor, daß die beiden Brüder Bloemers in Weiseis in der holländischen Provinz Limburg geboren sind und noch heute holländische Staatsangehörige sind. Adolf steht im 27., Leonhard im 26. Lebensjahre. Frau Bloemers stammt aus M.-Gladbach. Nach dem Eröffnungsbeschluß werden alle drei des Mordes, des Raubes und des Diebstahls zum Nachteile der Erben des Oberstleutnant Roos beschuldigt. Als Erben kommen die in Paris lebende Witwe des Oberstleutnants und seine Brüder, die als Majore, Ärzten rc. in der Armee stehen, in Betracht. Auf Aufforderung des Vorsitzenden mußte sich zunächst der unverheiratete Adolf Bloemers zu der Tat äußern. Er legte ein umfassendes Geständnis ab. Zu das Haus des Ermordeten ist er nach seinen Angaben im Verein mit seinem Bruder und seiner Mutter gekommen, die Oberstleutnant Roos als Aufwärterin angenommen hatte. Die Familie bewohnte das Hinterhaus der in der Alpenstraße 28 belegenen Villa. Nach dem Tode der Mutter übernahm Roos die Aufwartung dem jungen Ehepaar Bloemers. Er, Adolf Bloemers, sei als Fabrikarbeiter und Maurerpolier in M.-Gladbach beschäftigt gewesen, habe aber oft keine Arbeit gehabt. Auch sein Bruder und seine Schwägerin hätten oft geklagt, daß sie Not litten. Da sei er auf den Gedanken gekommen, den Oberstleutnant zu berauben. Er habe im Verein mit seinem Bruder und der Schwägerin gelegentlich die Gelegenheit der Wohnung durchsucht und dabei eine Kassette mit 150 Mk. bemerkt. Als er diese sah, habe er zu den beiden gesagt: „Wenn wir die hätten, dann wäre uns geholfen!" Nun sei zwischen ihnen darüber gesprochen worden, wie man die Sache anfangen wolle. Die Frau Bloemers habe vorgeschlagen, den Oberstleutnant zu erschlagen, er, Angeklagter, habe jedoch entgegnet, ihm Gift in den Tee zu tun. Frau Bloemers habe zunächst gesagt, dabei tue sie nicht mit. Schließlich habe sie aber doch um und ihrem Manne Geld zur Reise nach Düsseldorf gegeben, wo sie das Gift in einer Apotheke besorgen wollten. In Düsseldorf angekommen, hätten sie zunächst mehrere Restaurants besucht, offenbar, um sich Mut anzutrinken. Dann seien sie in mehrere Apotheken gegangen, wo sie jedoch ohne Gottschein kein Gift zu erhalten vermochten, obwohl sie angaben, daß sie einen tollen Hund vergiften wollten. Sie mußten deshalb schließlich unverrichteter Dinge wieder nach M.-Gladbach fahren. Am nächsten Tage hatte Frau Bloemers dann vorgeschlagen, den Oberstleutnant aufzuhängen, um den Anschein eines Selbstmordes zu erwecken, allein schließlich sei doch der Plan, ihn zu erschlagen und die Leiche fortzuschaffen, zur Ausführung gekommen. Der Bruder habe gesagt: „Es passiert ja viel in der Welt, ohne daß etwas herauskommt!" Man habe sich erst nach geschlossener, ob die Leiche im Hauskeller verscharrt oder in den Rhein geworfen werden sollte. Dann aber sei beschlossen worden, ihn auf Wiesener Gebiet zu schaffen und die Leiche möglichst unkenntlich zu machen. Für die Ausführung der Tat wurde der Morgen nach dem Geburtstag des Kaisers bestimmt, da man wußte, daß der Oberstleutnant dann länger schlafen würde. Es sei verabredet worden, ihn durch ein starkes Klopfen im Keller dorthin zu locken und ihn mit einem Hammer niederzuschlagen. Kurz nach 5 Uhr früh sei jein Bruder in den Keller gegangen und habe dort mit einem Hammer auf ein leeres Faß geschlagen. Darauf ist Oberstleutnant Roos heruntergekommen, und habe ihn, Adolf Bloemers, gefragt, was das für ein Mordsspektakel sei. Er hätte nun den Oberstleutnant nach der Verabredung reinführen sollen. Er sei aber angst geworden und hinaufgelaufen, während Roos wieder in sein Zimmer gegangen sei. Sein Bruder habe ihn aber wieder heruntergerufen und ihm Vorwürfe gemacht, daß er so feige sei. Dann habe er zum zweiten Male auf das Faß geschlagen, und als Roos bis zur Kellertür heruntergekommen sei, habe sein Bruder ihn von hinten mit dem Hammer auf den Kopf geschlagen. Roos sei gleich niedergefallen, worauf er, Adolf Bloemers, hinzugetreten sei, um ihn auch noch mit der stumpfen Seite eines Beiles auf den Kopf zu schlagen. Er habe etwa zwei- bis dreimal zugeschlagen und ebenso wie sein Bruder geglaubt, daß Roos tot sei. Inzwischen klingelte es oben, weshalb er, Adolf, hinaufgegangen sei, um zu öffnen. Vor der Tür stand ein Polizeibeamter, der einen Personenstandssettel überbrachte. Auch sein Bruder sei herausgekommen und nun hätten sie sich alle drei zum Frühstück niedergesetzt. — Vors.: Was hatte denn Frau Bloemers während der ganzen Zeit getan? — Angekl.: Sie stand auf der oberen Treppe und paßte auf. — Vors.: Also in den Keller ist sie während der Tat nicht gekommen? — Angekl.: Nein. Auf weiteres Befragen erzählt nun der Angeklagte, wie während des gemeinsamen Frühstücks plötzlich stöhrende Laute aus dem Keller herausgedrungen seien, worauf Frau Bloemers ärgerlich ausgerufen habe: „Das habt ihr aber schlecht gemacht. Was man einmal angefangen hat, muß man auch zu Ende führen. Nun schlagt den Kerl vollständig tot!" Darauf seien sie beide hinuntergelaufen und hätten dort gesehen, wie der Oberstleutnant sich langsam am Geländer der Kellertreppe aufzurichten versuchte. Da habe jein Bruder ausgerufen: „Jetzt hast du uns lange genug gekränkt!" und auf den Schwerverwundeten mit einem sogenannten „Schusterstein" noch zwei- bis dreimal losgeschlagen, bis Roos entseelt zu Boden sank.

In längeren Ausführungen sprechen dieauf die Rechtsanwälte Peters und Schleichers für die beiden Brüder Bloemers, während Dr. Schedges für Frau Bloemers eine mildere Beurteilung zu erzielen suchte. In vorgerückter Abendstunde zogen sich dann die Geschworenen zur Beratung zurück. Kurz vor 9 Uhr erschienen die Geschworenen wieder im Saale und der Obmann verkündete unter lautloser Spannung des in beängstigender Weise überfüllten Zuschauerraums den Wahrspruch, der die drei auf Mord und Raubmord lautenden Hauptfragen verneinte, jedoch die gestellten Hilfsfragen in Bezug auf Frau Bloemers ohne weiteres einstellen. Darauf verurteilte das Gericht alle drei Angeklagten zum Tode und außerdem wegen Diebstahls noch zu je einem Jahre Gefängnis. Das Mördertrio nahm das Urteil gefaßt und ruhig entgegen. Vor dem Gerichtsgebäude hatte eine nach Hunderten zählende Menschenmenge den ganzen Tag über ausgehalten. Sie nahm das Urteil mit Verwünschungen gegen die Mörder auf und empfing den Wagen, der die Verurteilten zum Gefängnis zurückbrachte, mit Schmährufen.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 22. März. (Sturz vom Dache.) Heute vormittag 8½ Uhr stürzte der 18jährige Schornsteinfegerlehrling Wilhelm Mittelstädt vom Dache des Hauses Schorndorferstraße 5 infolge Herabbrechens des Schornsteinbrettes auf den Hof hinab. Er wurde in ein Krankenhaus gebracht, wo er aber alsbald starb.

* **Essen**, 22. März. (Zum Grubenunglück in Courrières.) Zu der Meldung, daß die deutsche Rettungsmannschaft der von der Volks-Universität zu Paris ausgesprochenen Einladung zu einem Besuch der französischen Hauptstadt am 21. März Folge zu leisten beabsichtigt hätte, wird von zuständiger Seite gemeldet: „Tatsächlich ist diese unächt auf telegraphischem Wege ergangene Einladung alsbald nach dem Eintreffen der in der Depesche in Aussicht gestellten brieflichen Wiederholung in höflicher Form mit der Begründung abgelehnt worden, daß die Abwesenheit der deutschen Rettungsmannschaft von Villa Montigny unmöglich ist, so lange noch die Bergungsarbeiten im Gange sind."

* **Essen**, 22. März. (Ein eigentümliches Abenteuer) erlebte ein Soldat des Bezirkskommandos. Er wurde auf der Straße von einem der Kleidung nach den besseren Ständen angehörenden Mann angesprochen und zu einem Glase Bier eingeladen. Der Fremde versicherte dem Soldaten, er müsse ihn von früher her kennen. Der Soldat folgte dem Unbekannten in eine Wirtschaft und sagte ihm dem Abschiede eine zweite Zusammenkunft am darauffolgenden Abend zu. Bei dieser versprach der Fremde dem Soldaten die Summe von 4000 Mk., wenn er ihm die Akten des Bezirkskommandos über das Mobilmachungswesen verschaffen würde. Der Soldat ging scheinbar auf das Angebot ein, machte aber seinem Vorgesetzten sofort Mitteilung davon. Am andern Tage erfolgte die Verhaftung des Fremden. Er gibt an, Werner zu heißen, verschiedene aber seinen Wohnsitz. Die Militärbehörde glaubt, einem Spion das Handwerk gelegt zu haben.

* **Duisburg**, 22. März. (Genickstarre.) Seit vergestern sind in Hamborn sechs neue Erkrankungen an Genickstarre festgestellt worden. Es starben in den letzten vier Tagen an dieser Krankheit acht Kinder im Alter von 1½—9 Jahren. Im ganzen ist jetzt die Zahl der Krankheitsfälle an Genickstarre in der Bürgermeisterei Hamborn auf 79 und die der Todesfälle auf 48 angewachsen. Im ganzen Landkreise Rutrort sind im benachbarten Teil von Duisburg waren bisher 87 Krankheits- und 56 Todesfälle zu verzeichnen.

* **Homburg v. d. H.**, 22. März. (Unglücksfall.) Korvettenkapitän a. D. Mechin, der in Oberursel wohnt und in Homburg einen Bauplatz an der Großen Tannenwaldallee besitzt, verunglückte, als „Frl. Ita" unweit, gestern nachmittag mit seiner Frau bei dem Besuche des Bauplatzes auf seinem Motorrad, als er einem Fuhrwerk ausweichen wollte. Das Fuhrwerk geriet in einen Graben, wobei der Kapitän einen Schenkelbruch erlitt, während seine Frau mit dem Schrecken davon kam. Nachdem dem Verunglückten im Hotel „Deutsches Haus" der erste Verband angelegt war, konnte er in einer Droschke nach seinem Wohnorte transportiert werden.

* **München**, 22. März. (Zu dem alpinen Unglücksfall im Kaisergebirge,) worüber wir schon berichteten, und wobei zwei Menschenleben zugrunde gegangen sind, wird weiter gemeldet: Die beiden Ueberlebenden der Partie auf die Stramidenspitze, Palmberger und Spitzgerber, trafen gestern in Kufstein ein. Spitzgerbers Befinden ist nicht bedrohlich. Die Partie, die in einem heftigen Schneesturm vom Wege abkam, betrug sich auf dem Rückweg von der Pirlamidenspitze. Der verunglückte Staudacher zeigte schwere Kopfverletzungen, die den Tod verursachten. Er starrte bei dem Versuch, den rechten Weg zu finden, abgestürzt zu sein. Spitzgerber und Palmberger schlugen, als man sie auffand. Sie lagen bald eingeschneit mit Mänteln zugedeckt. Fräulein Oswald, 26 Jahre alt, war eine gewandte Touristin; auch die übrigen Teilnehmer waren erprobte Bergsteiger und gut ausgerüstet. Die Leichen von Oswald und Staudacher liegen noch vor der Hütte des Vorderkaiserfeldes und sind durch starken Schneefall ein Meter tief begraben.

* **Rom**, 22. März. (Eine schlagfertige Prinzessin.) Die Prinzessin Edwin von Bourbon, die Tochter des Don Carlos, die in Florenz mit dem Maler Folchi lebt, der sie vor Jahren entführte, wollte in einer Färberei ein Kleid abholen, wobei sie mit der sie bedienenden Verkäuferin über den Preis in Streit geriet. Dieser artete in Tätlichkeiten aus, als die Verkäuferin nicht dulden wollte, daß die Prinzessin das Kleid ohne Bezahlung fortnahm, und letztere es mit Gewalt an sich brachte. Die Prinzessin verurteilte die Verkäuferin derartig, daß diese sich ins Hospital begeben mußte, um sich verbinden zu lassen. Die Polizei schritt ein, verhaftete Gloria von Bourbon, brachte sie auf die Wache und ließ sie nicht eher frei, als bis das Zeugnis eines Arztes eintrat, wonach die Verletzerin in zehn Tagen heilbar sei. Die Angelegenheit erregt begreifliches Aufsehen.

* **Paris**, 22. März. (Verwüstungen durch Sturm.) Aus Tahiti wird berichtet: Die Ortschaft Papeate ist durch den jüngsten Zyklon größtenteils zerstört worden. 327 Häuser liegen in Trümmern. Die Straßen sind aufgerissen, alle Harmanlagen zerstört. Das Zeughaus, die Kirche, das Spital, das Polizeiamt usw. sind vollständig weggeschwemmt. Die Flutwelle hat die ganze Stadt in einen Trümmerhaufen verwandelt. Die Einwohner lagern auf offenem Felde und in abseits gelegenen Kasernen, welche verschont geblieben sind.

* **Newyork**, 22. März. (Der unglückliche Oelkönig.) Der reichste und auch populärste Mann Amerikas, John Rockefeller, ist augenscheinlich nervös geworden; er läßt sich von einem Nervenarzt begleiten und sein Gemüt ist umdüstert, sodaß er allerlei Gebahren befürchtet und von melancholischen Stimmungen heimgesucht wird. Der „Oelkönig" hat ja schon immer geklagt, und schwere Gemütserschütterungen haben in letzter Zeit dazu beigetragen, seine Ueberreiztheit bis zu gewissen Wahnideen zu steigern. Er macht jetzt eine Wasserkur durch und schließt sich völlig von der Welt ab. Ueber die seltsamen Angewohnheiten des Multimillionärs wird viel erzählt. So will man ihr, mit einer Weste von Zeitungspapier bekleidet, barfüßig haben spazieren gehen sehen. Dem Pastor einer Kirche schickte er jüngst einen Scheffel Kartoffeln, die mit goldenen Fünfdollarstücken gespickt waren. Solche und ähnliche andere Extravaganzen beweisen die Gerüchte, die von einer Geistesschwäche Rockefellers sprechen und seine völlige Isolierung, das rätselhafte Verbergen seiner Persönlichkeit, damit in Verbindung bringen.

* **Newyork**, 22. März. (Wirbelsturm im Mississippi-Tal.) Das Mississippi-Tal wurde am Sonntag von einem verheerenden Wirbelsturm heimgesucht. Ein Dorf wurde vollständig weggefegt. Nach den letzten Berichten kamen 25 Personen ums Leben, und der angerichtete Schaden wird auf 5 Millionen Pfd. Sterl. berechnet. — Nach einer Meldung aus Denver in Kolorado verloren 32 Bergleute in Camp Bird durch Schneeverschüttungen ihr Leben, während 500 abgeschnitten wurden.

Aus der Umgebung.

* **Merseburg**, 22. März. (Einführung des neuen Bürgermeisters.) Die Stadtverordneten-Versammlung, in welcher der neue Bürgermeister, Herr Stadtrat Rohde, durch den Kgl. Landrat, Herrn Graf v. Hauffenpflitz, in sein Amt eingeführt werden wird, findet am 2. April, und zwar vormittags um 11 Uhr statt.

* **Gröbzig**, 22. März. (Unglücksfall.) Gestern mittag ereignete sich in der Reinhardt'schen Hartsteinfabrik hierselbst ein Unglücksfall. Der Arbeiter Bergdorf quetschte sich an einer Maschine derart die rechte Hand, daß jein Amputation im Kreiskrankenhause zu Köthen erfolgen mußte.

* **Weißenfels**, 22. März. (Verhaftet.) Unter dem Verdachte des Vergehens gegen § 219 des Strafgesetzbuchs ist gestern der Badeanstaltsbesitzer Rutkowsky hier in Haft genommen worden. Rutkowsky hat gegen seine Verhaftung Beschwerde erhoben, weshalb bis jetzt nicht weitgehendere Maßnahmen.

* **Delitzsch**, 22. März. (Stadtverordnetensitzungen.) Die Stadtverordneten genehmigten in ihrer jüngsten Sitzung den Etat für 1906/07, der im Ordinarium 317400 Mk., im Extraordinarium 325550,54 Mk. erreicht. Die Steuerzuschläge für das neue Etatsjahr wurden auf 130 Proz. der Einkommensteuer und 160 Proz. der Realsteuern festgesetzt. Das bedeutet gegen das Vorjahr nur die geringe Erhöhung von 2 Proz. der Einkommensteuer. Das günstige Ergebnis des Haushaltungsvoranschlages ist vor allem auf die Einstellung von Sparkassenüberschüssen in der Höhe von 65000 Mk. in das Ordinarium und 18000 Mk. in das Extraordinarium zurückzuführen. Für letzteres machte sich außerdem die Aufnahme einer Anleihe von 160000 Mk. erforderlich.

* **Halberstadt**, 22. März. (Ein netter Bursche.) Der Arbeiter Herm. Wannemann gen. Neuschüß, der neulich mit seiner Geliebten, der Minna Wortbiedt aus Gegeleben bei Grönningen in die Bode sprang, wobei das Mädchen seinen Tod fand, während er sich ans Land retterte, überfiel einige Tage darauf am hellen Tage auf der Chaussee zwischen Harsleben und Wegeleben eine junge Dame aus letztgenanntem Orte in schändlicher Absicht. Nur der Dazwischenkunft eines anderen Passanten war es zu verdanken, daß der freche Patron von seinem Opfer abließ und das Weite suchte. Da er aber erkannt wurde, so gelang es alsbald der Polizei, ihn dingfest zu machen und in das hiesige Gerichtsgefängnis einzuliefern.

* **Osterburg**, 22. März. (Selbstmord.) Der Stationsassistent Neumann von hier erhängte sich gestern. Der Selbstmord wird auf anonyme Briefe zurückgeführt, die in der letzten Zeit bei der vorgesetzten Behörde des Beamten eingegangen waren.

W **Fürstenberg**, 22. März. (Tödlicher Unfall.) Als heute nachmittag gegen 2 Uhr der in den 60er Jahren stehende, verheiratete Arbeiter Fritz Vogel in der Wasserstraße Wasser holen wollte, wurde er in der Nähe des Gasthofes zur Weintraube von einem Steinwagen eines hiesigen Stadtgutes schwer überfahren. Auch die beiden Wassereimer wurden zerstoßen. V. war kürzlichtig und soll in dem Augenblicke auch von Krämpfen befallen worden sein, so daß den Geschirrführer wohl keine Schuld trifft. Der Ueberfahrene ist bald danach gestorben.

* **Stendal**, 22. März. (Die Blutrat in Kläden) sollte Anfang April vor dem hiesigen Schwurgericht zur Verhandlung kommen. Unbekannter Ursachen halber ist der Termin hinausgeschoben worden.

Briefkasten des „General-Anzeiger".

(Jeder Anfrage muß die Monatsquittung beigefügt sein. — Anfragen ohne Namensunterschrift bleiben unberücksichtigt.)

* **H. H. in B.** Fachblätter, wie Sie dieselben brauchten, Vereinigungen ferner, deren Hilfe Sie in Anspruch nehmen könnten, erfahren in Halle nicht. Es bleibt Ihnen nur übrig, in den Tagesblättern in Halle ein Stellengesuch erscheinen zu lassen.

* **Wien 2 A.** Laut Bestimmungen in Ihrem Mietsvertrag konnte der Vermieter nur am Ersten des Monats und zwar schriftlich kündigen. Tat er das gelegentlich mündlich am 3. des Monats, so brauchten Sie die Kündigung für diesen Monat überhaupt nicht annehmen. Was Sie von Vermieter, wenn Sie gutwillig räumen, als Ersatz verlangen wollen, steht in Ihrem Ermessen. Ob Sie etwas dabei herausholen, ist eine andere Frage.

* **W. Roßbach.** Nach altem Rechte genügte Ihre als Heredes bezeichnete Urkunde. Nach neuem Rechte muß ein Grundbuchamt gerichtlich oder notariell verlautbart werden. Auflassung vor dem Grundbuchamt mit oder ohne Verlesung einer Kaufurkunde gibt dem Käufer Eigentum.

* **Sp. 126.** Nach § 70 des Handelsgesetzbuches vom 10. Mai 1897 kann von jedem Teile ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gekündigt werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Die Beurteilung der Wichtigkeit der Gründe bleibt dem Ermessen des Richters überlassen. Wir raten zur gütlichen Einigung.

* **H. F. in L.** Da wir nicht den ganzen Inhalt des Testaments gelesen haben, können wir Ihre Frage nicht beantworten. Uebrigens dürften solche umfassenden Rechtsfragen nicht geeignet sein, im Briefkasten behandelt zu werden. Wenden Sie sich an einen Rechtsanwalt.

* **K. 1000.** Zu 1. Gehen Sie nach dem Bureau der Bau-Polizei-Inspektion Sülmerstraße 1 und fragen Sie nach den baupolizeilichen Bestimmungen in Ihrer Sache. Zu 2. Von der Miete dürfen Sie keine Anzüge machen; wollen Sie Entschädigungsansprüche an den Wirt stellen wegen mürischer Verhältnisse in Ihren Wohnräumen, so können Sie, wenn Sie beim Wirt kein Gehör dafür finden, ihn nur verklagen.

* **H. B. 50.** Die Hypothek ist für Sie zu Recht, wenn im Testamente dieselbe nicht widerrufen ist.

* **Gh. Sch. in L.** Sie können Ihr Testament selbst schreiben, datieren und unterschreiben, und dasselbe selbst aufbewahren. Auch ohne Verwendung von 1,50 Mk. Stempel würde es gültig sein, wenn Sie die Form und die gesetzliche Erbfolge nicht verletzen.

* **A. 122 in L.** Geben Sie doch mündlich oder schriftlich der Ortspolizeibehörde die Zustände in jenem Institut, betreffend die Behandlung der jungen Leute, bekannt. Sicht wenn nur die Hälfte der Schilderung in Ihrer Zuschrift wahr ist, dürfte es hohe Zeit sein, in diesem Institut Abhilfe zu schaffen.

* **T. S.** Ihre Angaben sind zu knapp gehalten; man weiß nicht, worauf es eigentlich ankommt. Setzen Sie sich doch mit dem Vorstande des hiesigen Verbandes deutscher Kriegsveteranen in Verbindung. Vorsitzender Herr Bergolet Seebach.

* **L. und S. 112.** Auf Grund Ihrer Angaben haben Sie kein Recht, jene Gehälter etc. zurückzufordern. Uebrigens ist Ihre Handlungsweise nicht gerade schön.

* **A. B. C. 500.** Den besten Aufschluß erhalten Sie beim Kreisphysikus Jores Kreises resp. Orts, unter dessen Aufsicht diese Personen stehen. Sie erfahren dort auch näheres über die durchzumachenden Kurse, den Kostenpunkt usw.

* **Gewerbegerichtssache.** Mit einigen Zeilen läßt sich Ihre Angelegenheit (langer Brief, drei Bogen!) im Briefkasten nicht erledigen. Da Sie in Halle wohnen, so können Sie auch, doch im eigenen Interesse, so viel Zeit erübrigen, die Sprechstunden der bekannten Rechtsauskunftei (Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 4—6) zu besuchen. Mündlich ist die Sache schneller erledigt.

* **O. K. A. 100.** Wie schon so oft betont worden, kann niemand zum heiraten gezwungen werden. Andererseits haben Sie den bekannten Zeitpunkt erst abzuwarten; dann sind die nötigen Schritte zu tun, wenn der Betreffende sich bis dahin zu nichts verstehen will.

* **A. S. R.** Ihre Angelegenheit läßt sich im Briefkasten nicht behandeln; sprechen Sie in unserer Redaktion, nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr vor.

* **Haaransfall.** Wir empfehlen aus Prinzip keine Heilmittel. Wenden Sie sich an einen Arzt; es muß doch zunächst festgestellt werden, was dieser auffällige Erscheinung zu Grunde liegt.

Gicht Rheuma, Ischias, Gries
leidenden gebe kostenlos Auskunft über sichere Heilung.
C. Harrass, Bühlen i. Th. Bei Anfrage Zeitung angeben.

Fürsorge unserer Kaiserin. Das Interesse, welches unsere Kaiserin an den großen Reform-Bestrebungen nimmt, die man unter dem Namen Abstinenz-Bewegung zusammenfaßt, gab sie vor einiger Zeit schon dadurch kund, daß sie aus ihrem Gute Cadinen praktische Einrichtungen treffen ließ, um den schädigenden Einfluß des Alkohols nach Möglichkeit zu dämmen. Jetzt hat die hohe Frau abermals einen schönen Beweis ihrer landesmütterlichen Fürsorge auf diesem Gebiete geleistet, indem sie 3000 Stück Malzkaffee, die ihr von Kathreiners Malzkaffee-Fabriken in München zur Verfügung gestellt waren, huldvoll entgegengenommen und an 14 Stellen der vaterländischen Frauen-Vereine zu verteilen befohlen hat, um auch dem, namentlich für Kinder und Frauen, gesundheitsgeschädlichen Mißbrauche des Bohnenkaffees entgegenzuwirken durch Einführung des als zuträgliches Familien-Getränk immer mehr anerkannten Malzkaffees.

„Im Fluge durch die Welt" ist das Losungswort, jetzdem die Fahrrad- und Motorradindustrie so sehr emporgeschnellt ist. Die „Deutschen Waffen- und Fahrradfabriken, Kreiseisen (Harz) liefern ihre weltberühmten Fahrräder, „Marke Jagdrad", ohne Zwischenhandel direkt an Private zu staunend billigen Preisen. So erhält doch jedermann schon ein gutes Fahrrad zu 54.— Mk., mit Doppelgleitlager Mk. 60.50. Außer Waffen und Fahrrädern liefert diese Firma auch Nähmaschinen, Haushaltungs- und Sportartikel, photographische Apparate etc. und können wir jedem Interessenten nur empfehlen, sich einen der künstlerisch ausgestatteten Kataloge, welche gratis und franko zum Versand gelangen, senden zu lassen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060324035/fragment/page=0001

Zu verkaufen.

Genagelte Kinderstiefeln
für 1,95 Mark verkauft
„Hans Sachs", Gr. Ulrichstraße 32.

Zu verkaufen: eine gute alte Geige, sowie eine vorzügliche Konzertwirbeltrommel und ein Piston in B bei Herrn F. Garz, Hotel du Nord, Leipzigerstraße 54.

Für Anfänger.
Für einen gelernten Schriftsetzer bietet sich Gelegenheit eine gutgehende kleine Buchdruckerei in der Provinz Sachsen wegen Krankheit des Besitzers für den Barpreis von 10 000 Mk. zu kaufen. Offert. unter T. 7577 an die Exped. d. Bl. erb.

Gold-Brandbottes, beste Winterleger, Bruteier abzugeben Klosterstraße 4, H.

Kleines Landhaus
bei Ammendorf sofort bill. zu verk. Off. u. L. 7711 an die Expedition d. Bl.

Herrschaftliche Villen
mit schönen Gärten, von dreien die Wahl, in feinster, ruhiger Lage, Zone 4, preiswert zu verkaufen. Off. unter B. e. 6046 an Rudolf Mosse, Halle.

Möbel, Ausstattungen!
In allen Preislagen und größter Auswahl billigst.
Aufstellung ganzer
Wohnungs-Einrichtungen,
von 200 bis 3000 Mk.!
Kein Laden.
Große helle Verkaufsräume.
Reellste Bedienung!
M. Schemmel's
Möbelmagazin,
nur Rathausstr. 6, I. u. II.
Transport durch eigene Gespanne frei!
Prospekte gratis und franko! Telephonruf 1761.

Schiebekisten und Papplartons, größte Ausw. Gr. Märkerstr. 23.

Möbel,
gut gearbeitet und sehr billig,
Polsterwaren,
Garnituren, Sofas und Matratzen
— in eigener Werkstatt gearbeitet —
verkauft unter Garantie zu billigsten Preisen
Franz Boas,
Meckelstrasse 9.

Kuchenbleche, Kuchenbretter in all. Größen Gr. Märkerstr. 23.

Neue u. gebr. ff. **Herrenkleider, Möbel,** Bett., Sofas, Spiegel, Reisekoff., Herr.- u. Damenuhr. u. Ketten, Fernglä., Nähmasch., Fahrräd., Teichings, Revolv., jed. Art Schuhwerk u. a. Sachen billig. Althandlung Schleich, Alter Markt 34.

Wringmaschinen,
unt. Garantie, v. 10 Mk. an. Ersatzwalzen a. Lager. Aug. Baer, Gr. Ulrichstr. 36.

100 Portieren u. Lambrequins
(neu u. gebr.), pass. für Restaurateure und Private, spottbillig zu verkaufen.
Max Grapentin, Mittelmauer 6.

Posten Goodyear Welt-Schuhe, f. Herren, Damen und Kinder, früher 15—22 M., jetzt, solange der Vorrat reicht, 5.75—8,75 M. (Gelegenheit).

Partie neue Herrenanzüge, Hosen 2c., gut erh. Herren- u. Damengarderobe, Uhren, Ketten, Musikwaren spottbillig.
Max Grapentin, Mittelmauer 6.

Neue und gebrauchte Möbel,
Sekretäre, Vertikows, Trumeaux, Plüschgarnituren, Bücherschr., Herrenschreibtische, Waschtische mit Marmorpl., Bettstellen mit Matr., Küchenschr., Ausziehs-, Steg- und andere Tische, Stühle, Büfetts, Nachtschr., Waschkommoden mit Marmorpl. billig zu verk. Fr. Schirloth, Kl. Ulrichstr. 34.

Zwei fast neue Gaslampen, eine gute Hängelampe, ein Tisch eine Bank, ein Reisekorb (mit Leinwand ausgeschlagen), eine noch neue Kommode, sow. sechs Stühle zu verkaufen. Offerten unter K. 7790 an die Exped. d. Bl.

Zerbster Wagen,
gut erhalten, billig zu verkaufen
Gr. Ulrichstraße 62.

Ein Handrollwagen
zu verkaufen Ludw. Wuchererstr. 12.

Sofa 6 M., Bettst. 2,50 M., Schrank 7 M., Fahrradgestelle u. mehr. alte Möbel zu verk. Wilhelmstr. 44, Garten.

Für Tischler! 11 Stck. rohe get. Särge, hobel gearb., 24 und 30 mm st., zu verk. Jacobstraße 40a.

Moselwein vom Faß Liter = 55 Pf.
Rotwein vom Faß Liter = 60 Pf.

ff. Aßmannshäuser Tischwein	Flasche = 80 Pf.
ff. Nierteiner	Flasche = 100 Pf.
ff. Oppenheimer Steig	Flasche = 125 Pf.
ff. Zeltinger Mosel	Flasche = 75 Pf.
ff. Traubacher Schloßberg	Flasche = 100 Pf.
Deutscher Rotwein	Flasche = 70 Pf.
St. Julien	Flasche = 100 Pf.
ff. Taragona Portwein	Flasche = 100 Pf.
ff. Mirabellen	2 Pfund-Dose = 68 Pf.
Preißelbeeren	1 Pfund 32 Pf., 5 Pfund = 150 Pf.

Louis Eisfeld, Marktplatz 22, im gold. Ring.

Gut erhaltene Kasten-Karre billig zu verkaufen Gothestr. 24, Hof I. r.

Wer kauft Forderungen? Offerten unter G. 7767 an d. Exped. d. Bl.

Geiststraße 21, 1 Treppe.
Möbel-Einrichtungen in bester Ausführung.
Wegen Ersparnis teurer Laden miete und infolge großen Umsatzes verkaufe zu enorm billigen Preisen,
für nur **598 Mark:**
hochelleg. Sofa, 2 Sessel, 4 Stühle, Prunkschrank, Schreibtisch, Säulenspiegel, Tisch, Pause', Teppich, Muschelschrank, Vertikow, Ausziehtisch, 4 Rohrlehnstühle, Pfiffsofa, Spiegel mit Schränkchen, 2 hohe Bettstellen m. Matr., Waschtisch m. Marm., Spiegel, 2 Stühle, Garderobenständer, Küchenmöbel;
für **245 Mark:**
Sofa, Tisch, 4 Stühle, Spiegel mit Schränkchen, Muschelschrank, Vertikow, 2 Bettstellen m. Matr., 1 Waschtisch, Spiegel, 2 Stühle, Handtuchhalter, Küchenmöbel.
Langjährige Garantie.
Ansicht gern gestattet.
Grosse Auswahl freie Zusendung.
Siegm. Rosenberg,
Geiststraße 21, 1 Treppe.

Gr. Zinkbadewanne und Kinderbettst. zu verkaufen Alter Markt 34, III.

Gut erh. Sportwagen mit Gummir. bill. zu verk. Hackebornstr. 4a III.

Kaninchen zu verk. (Riesen u. and.) Streiberstr. 21, I. r.

Sehr gute schwarze Damenkleider, auch farbige, bill. z. vk. Trödel 19, pt. Dai. ist 1 Küchenschrank u. 1 Komm. z. v.

Ladenregal mit 16 Fächern, pass. für Materialw., bill. zu verkaufen
Grünstraße 27. I. r.

1 f. n. Trumeau-Spiegel
zu verk. Zu erfr. in der Expedition d. Bl.

3 neue zweirädrige Wagen, Tragkr. 10 Zentner, pass. für Gesichte, zu verkaufen Wörmlitzerstr. 101.

Viktualien-Geschäft,
gut gehend, mit Hauschlachten und Flaschenbierhandel veränderungshalber preiswert zu verkaufen. Vermittler verbeten. Off. u. S. 7776 an die Exped. bs. Bl.

Pony,
lammfromm, zugfest, wegen Anschaffung eines größeren Pferdes sofort billig zu verkaufen Landsbergerstr. 49.

Plüsch-, Stoff- u. Schlafsofas, Schreibtische, Bettst. m. u. o. Matr., Kleiderschr., Tische, Vertik., Klavier, Waich-, Steg-, Ausziehtische, Stühle, Kommoden zu verk. Bückstr. 12, I.

Papagei.
Schöne sprechende Blaustirn-Amazone billig zu verkaufen
Viktoriaplatz 1 II. links.

Großer Kleider- und Küchenschrank, Ausziehtisch und verschiedenes andere billig zu verkaufen Moritzkirchhof 6, II. l.

2 Regale, 2 Ladentische,
fast neu, Gastrone, 2 Bandarme Poststraße 1, Korsettgeschäft.

Kleines, fehlerfreies Pferd
(weil überflüssig) zu verkaufen.
„Heideschlösschen".

Einige fette Schweine, sowie ein fetter Bulle zu verkaufen Landsberg (Bez. Halle) Nr. 105.

Grundstück mit gutgehender
Fleischerei,
altes Geschäft, billig zu verkaufen. Offerten unt. N. 7773 an die Exped. d. Blattes.

Grundstück in kleiner Stadt mit Material-, Spirituosen- u. Wollwarenhandlung sofort bill. z. verk. Offert. u. U. 7758 an die Exped. d. Bl.

Gut. erh. Sofa, rotbr., 25 Mk., z. vk. Steg. 2.

Flottgehendes Kohlen-, Fourage- und Baumaterialien-Geschäft mit Bahngleis-Anschluß und Bahnhof-Schuppen, sowie Wohnhaus an Bahnhofstraße mit größeren Lagerräumen, ist wegen Krankheit sofort mit kompletem Inventar (Pferde, Wagen usw.) sehr preiswert zu verkaufen. Zur Uebernahme 15 bis 18 000 Mk. Restkaufgeld längere Jahre unkündbar. Offerten von Selbstkäufern unter 118 an die Expedition des Tageblatt in Aschersleben.

Kinderwaa. bill. z. vk. Augustastr. 16, H. IV.

Gebr. Sofa m. Tisch z. vk. Göbenstr. 23, II. r.

Kinderwaa. b. z. v. Kl. Ulrichstr. 27, II. l.

Herren-Anzüge,
sehr chik, auf Roßhaar, selbst gearbeitet, zu verkaufen bei
Rud. Podolski, Geiststr. 21.

Kellnerhosen, schwarz, m. Gesäßtasche, a 3,50 Mark.
M. Grapentin, Mittelmauer 6.

Sofa, 2 Sessel und gr. Säulenspiegel mit Konsole, Herrenschreibtisch, prachtv. Büfett, Teppich, gr. Ausziehtisch, wenig gebraucht, sof. spottbillig zu verkaufen
Geiststraße 21, II.

Ein gut gef. Pferd (zum Schlachten) zu verk. Schlossersstraße 14.

Stroh
zu Streu- und Futter-zwecken gibt sofort ab
Rittergut Spören II b. Zörbig.

300 getragene Männerstiefeln, Stiefeletten, Schnürschuhe, Schnallenschuhe in tadellosser Ware billig zu verkaufen.
Schülershof 1, Renner.

2 Grammophone, hochmod. Kinderwag. mit G.-R. u. Kugellag., 50 Kakteen-Pflanzen u. Lehrbuch über Elektrizität billig zu verkauf. Näheres Schillerstr. 57, Sout. rechts.

Bruteier von schw. Ital. u. schw. Minorka w. abzugeben verk. Schmiedstr. 3, pt. r.

Kulissentisch, 4 Gmk., Kommode, Tisch, Stühle, Bettst., Matr. b. z. v. Pfälzerstr. 11, III.

Orchestrion, fast neu, Photogr.-Apparat, komplett, bill. z. verk. Pfälzerstr. 11, III.

Flottgh. Material- u. Vittualiengeschäft, verbunden mit Hausschlachten, Kartoffel- u. Kohlenhandel, zu verkaufen. Off. u. M. 7792 a. d. Exp. d. Bl.

Ein gut erhaltenes Sofa für 15 Mark zu verkaufen Trödel 1, part.

Ein Kastenregal zu Materialwaren u. vollständ. Einrichtung einer Bäckerei, Backtröge, Bleche 2c. billig zu verkaufen Neustraße 12, Laden.

Sofa, Vertik., Sekr., Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. Matr., g. Federb., a. g. erh., b. z. vk. Raumischestr. 22, I.

Gold-Damenuhr, Konfirmationsgeschk., zu vk. Raumischestr. 22, I.

Prachtvolles Gebett Betten für 16 Mk. zu verkaufen Fritz Reuterstr. 10, pt. r.

Fahrrad, gut erh., 40 Mk., Nähmasch., Sing.-Rolch., Pfeil.-Spiegel, Küchen-Büfett zu verk. Leitergasse 1, I.

Pferde-Verkauf.
Zwei ältere, kräftige Arbeitspferde stehen preiswert zu verkaufen
U. Gperstedt Nr. 6 b. Schroplau.

Einsätziger Ziegenbock zum Anspannen steht zum Verkauf
Kitzendorf b. Brehna Nr. 23.

Höchst gewinnbringend
ist die Erwerbung eines bei Eilenburg — 25 Kilometer von Leipzig resp. Halle — belegenen, sehr ergiebigen
Kies-Areals,
ca. 65 Morgen groß, mit bestem Material, welches sich zu vielen Zwecken, wie zur Sandstein-Industrie, Zementwaren- und Dachpappen-Fabrikation, Eisenbahnbau 2c. vorzüglich eignet. Der Besitzer würde sich auch an einer G. m. b. H. beteiligen, wäre auch bereit, einem solventen Unternehmer das Kiesfeld zur Ausbeutung zu verpachten. Offerten unter U. U. 3691 befördert Rudolf Mosse, Berlin C., Königstr. 55.

Gebrauchtes Motorrad,
gadellosses
Dürkopp, neue Gummis, sof. billig abzug. Off. u. Z. 7640 an die Exped. d. Bl. erb.

Gebrauchte größere
Nähmaschine,
passend f. Sattler 2c. billigst zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Kellner
erhalten auf alle Artikel
Ausnahme-Preise
im neueröffneten
Herren-Artikel-Sortiments-Geschäft
Adolf Preiss, Gr. Steinstr. 58.

Gut gehende
Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung
in Stadtkirch, ff. Lage, seit 11 Jahren bestehend, umständehalber z. Inventurwert verkäuflich. Preis ca. 2500 bis 3000 Mark. Näheres zu erfahren bei M. Siebert, Buchdruckerei, Kl. Ulrichstraße 18.

Preiswerte
Konfirmanden-Hüte, Krawatten, Handschuhe, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Taschentücher, Hosenträger u. Socken
erhalten Sie im neueröffneten
Herren-Artikel-Sortiments-Geschäft
Adolf Preiss,
Gr. Steinstr. 58.
Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

Dampfziegelei,
in flottem Betriebe, hohe Rente bringend, da verpachtet, auch rentables Unternehmen für Nichtfachmann, preiswürdig zu verkaufen. Erforderlich ca. 20000 Mk. Anzahlung. Offerten unter B. 2834 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Gut gearbeitete Plüschgarnituren,
Plüsch- und Stoffsofas, Spiegel-Vertikows mit Kämmenaufsatz 46 M., Kleidersekretäre mit Muschelaufs. 36 M., Stegtische 10 M., gr. Trumeau 38 M., Pfeilerspiegel, geschl., 12—24 M., Rohrstühle von 3,50 M. an, starke pol. Bettstellen mit und ohne Matr., Waschtische 19 M., mit Marmorplatte 29 M., Nachtische mit und ohne Marmorplatten, Küchenmöbel verkauft sehr billig unter Garantie bei freiem Transport
Max Jungblut,
Albrechtstr. 43, nahe der Geiststr.

Gut gehende
Land-Fleischerei,
einzige in einem über 1000 Einwohner zählenden Landorte Thüringens, Nähe einer größeren Industriestadt, sehr bequeme Bahnverbindung, m. Wohnhaus, Scheune, Stallg. und gr. Eiskeller krankheitshalber sofort zu verkaufen. Agenten verbeten.
Selbstreflektanten wollen ihre Adressen unter „Fleischerei" an die Hauptgeschäftsstelle d. „Weißenfelser Ztg." Weißenfels a. S. senden.

Militärstiefeln.
Ein Posten getrag., gut erhalt. Militärstiefeln u. Lederschnürschuhe zu verkauf.
Scheer, Kl. Ulrichstr. 24.

Fahrräder, schon gebraucht, aber tadellos, wie neu, verkauft für 60, 70, 80 und 90 Mark mit Garantie Herm. Schindler, Uhrmacher, Gr. Ulrichstr. 35.

Hübsches, neu erbautes
Wohnhaus
im Norden, mit Toreinfahrt, Stallungen, gel. Etagen (3000 Mk. Mietsertrag) f. 53000 Mk. bei 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten u. B. g. 6153 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Selten günstige Gelegenheit!
Wegen Abreise von Halle ist aus Privathand zu verkaufen: 1 Wohnzimmer, 1 Schlafzimmer, echt Nußbaum, 1 Fremdenzimmer, 1 Korridor, 1 wenig gebr. Singer-Ringschiffchen-Nähmaschine, 1 Familien-Wäscherolle, alles für 600 Mk., alles bess. Möbel, gut erhalten, nur im ganzen sofort zu verkaufen; kann bis zum 2. April in der Wohnung stehen bleiben. Offerten unt. G. 7807 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine schöne Gartenlaube billig zu verkaufen
Königstraße 57, I. l.

Junge Pudel zu verkaufen Kraussenstr. 17.

Neu aufgepolst. Sofa b. z. vk. Mittelstr. 18.

Glauchaerstr. 28 sollen wegen Umzugs billig verkauft werden: 1 Küchenschrank, 1 doppelte Grude, 1 Kochofen, 4 Hobelkarren, 50 St. Doppel- u. einfache Türen, Fensterladen, a Paar 1 M., 80 qm Bretter, eine Partie Brennholz, 1 Ladenverbau, fast neu, für 50 M. und v. m.

Krankenfahrstuhl billig zu verk. Schillerstr. 29, pt.

Nähmaschine, Rundschiffchen, fast neu, zu verkaufen Spiegelstr. 13, pt. l.

Gebrauchte Sitzbadewanne billig zu verkaufen Jacobstr. 63, III.

Zwei Paar englische Kutschgeschirre, ein Preschwagen (Break) wegen Umzug spottbillig zu verkaufen Glauchaerstr. 28.

Brüdertienster, kräftige, 1,00 × 1,50 m, Stck. nur 2 Mk., zu verk. Fleischerstr. 14, Laden.

Gut erhalt. Kinderwagen mit Gummireifen zu verkaufen Bernburgerstr. 46 a. I. r.

100 Ztr. Futterruben hat zu verkaufen R. Böhneroth, Müllerdorf.

Grude, fast neu, kl. Kanonenofen bill. zu verkaufen Pfälzerstr. 11, III.

Ein Paar fast neue Lampiteln in Lack bill. zu verk. Hechler, Pfälzerstr. 5.

Kinderwagen sehr billig zu verkauf. Streiberstr. 1, im Laden.

Verschiedene komplette
Laden-Einrichtungen,
passend für Schnitt- und Weißwarengeschäft, Kastenregale, Warenschränke mit und ohne Schiebetüren, Ladentische mit und ohne Marmorplatte, Ladenverbau, Diplomaten-Schreibtisch (weiß.)
verkauft billig
Friedrich Peileke,
Telephon 2450. Geiststraße 25.

Selten schöner Viehwagen für Kälber u. Schweine (Lindner Fabr.) ein Pferd, Rappe, stott u. zugfest, auch in Acker pass., zu verk. Kapellenstr. 4.

Kl. Zinkbadew. f. größ. Kinder, auch in Kleidersch., Schreibt., Treppenleiter, Koffh.-Matr., Bilder, Federbetten, gr. Bratpfann., Plüschgarn., Tischdecke, Bürstenabtret., Reisebeck, Kopfer, Andres Atlas spottb. zu verkaufen Goethestr. 23, II.

Gelegenheitskauf.
Neues Plüsch-Sofa, solid gearbeitet, billig zu verkaufen
Richard Wagnerstr. 56, I.

Brennholz,
korb- u. fuhrenweise, verkauft
Gottfried Lindner. A.-G.,
Halle, Gr. Steinstr. 9.

Schr., Spieg. m. Sch. äußch. A. o. Schwenne 3,p.

Zu kaufen gesucht.

Kaufe zu höchsten Preisen:
Gett. Herren-, Damen- u. Kindergard., Militärreflekten, ganze Nachlasse in Möbeln, Betten, Wäsche, alt. Gold, Silber, Musikw., Geigen, Alterstüm., Pianinos, Pianoscheine, Fahrräder, Nähmaschinen, sowie ganze Lager neuer Waren, auch Schuhwaren, neu u. gebraucht.
Renner, Schülershof 1.

Gebr. Oefen, Kochherde 2c. kauft
Fr. Günther, Anferstr. 13. Teleph. 2635.

100 Fahrräder, gebr., wenn auch defekt, kauft
Renner, Schülershof 1.

Zahle tatsächlich höchst. Preis für gett.
Herrenkleider, Möbel,
Fahrräder, Betten, Schuhwerk, Gold, Silb. u. a. S.
Bestell. erb. Schleich, Alter Markt 34.

Schreiben Sie nur
an Lerner, Gr. Klausstraße 30, L, komme und zahle das meiste Geld für getragene Herren- und Damen-Sachen, Schuhe und Stiefel, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Gold- und Silbersachen, Alterstümer 2c.

Gute gett. Herrenkleider jed. Art, Schuhw., Alterstümer, Uhren, altes Gold u. Silber, alte Geigen, Trompet., Fahrräder kauf u. zahlt höchste Pr. Hofmann, Leipzigerstr. 27.

Getrd. Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe, Schuhwaren, Möbel, Bett., Gold- u. Silberw., Fahrr. kaufe z. höchst. Preisen. Max Grapentin, Mittelmauer 6. Komme auch nach auswärts.

Gutgehende Bäckerei
zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter A. 7801 an die Exped. d. Bl.

Kaufe stets
Möbel- u. Ladeneinrichtungen.
Max Jungblut, nahe der Geiststr.

Gut erhaltener, großer
Herrenkleiderschrank
aus Privathand zu kaufen gesucht. Offert. m. Preisang. u. J. 7789 a. d. Exped. d. Bl.

Gebr., echt nußb. Sofaruh zu kaufen gesucht. Off. unt. B. 7762 a. d. Exped. d. Bl.

Zu vermieten.

Delitzscher 19 3 St., 1 Kam., 20 M., zu verm.

1. Etage,
3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekam. u. L. p. pr. 1/4. 66 zum Preise von 450 Mk. zu vermieten
Glauchaerstraße 10, gegenüber der Glauch. Kirche.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060324035/fragment/page=0002

Breitestrasse 19
herrsch. Wohnung, parterre, 6 Zim., Bad, Küche u. Zubehör, 700 Mk., herrsch. Wohnung, 1. E., 7 Zim., Bad, Balkon, Küche u. Zubeh., 900 Mk., neu vorgerichtet, sofort oder später zu vermieten.

Wörmlitzerstraße 4,
hochpt., frdl. Wohn., 450 Mk., per 1/4. ev. früher z. verm. Zu erfr. b. Hausmann.

Sch. gr. Stube per 1/4. cr. zu vermieten. Zu erfragen **Bernburgerstr. 14** im Lad.

Wohnung,
1. Et., **Kronprinzenstr. 100,** Cecilienstraße, am Victoriaplatz, mit Balkon, Gartenbenutz. und Laube **per 1/4. od. später,** 700 Mk.
Parterre, wie vor, 625 Mk., per 1/7. Näheres **Kronprinzenstr. 1.** l.

Niemeyerstrasse 21
frdl. u. ruhig geleg. Wohnung, part., 4 heizb. Zimmer, 2 Kam., Küche u. reichl. Zubehör per 1. Juli **zu vermieten.**

Herrschaftliche Wohnungen
ganze und halbe Etage mit Bad und Balkon und allem Zubehör, per 1. April 1906 zu vermieten
Richard Wagnerstr. 20.

Gr. Steinstrasse 31, II,
6 Zimmer, Bad, Küche, Keller, Innenklosett nebst all. Zub. **1/4. zu verm.**

Herrschaftliche Wohnungen,
8 große Zimmer, Balkon, Vorgarten, Bad, Innenklos. m. Wasserspül., 1600 Mk., sof. zu vermieten.
Ferner 2 Wohnungen, 4 große Zimmer, al. Zubehör, 550 Mk. Zu erfragen
Richard Wagnerstraße 20.

Alter Markt 18
II. Etage, 480 Mark, per **1. April** zu vermieten. Näheres bei **Krause** im Laden.

Zu vermieten per sof. od. später:
Am Kirchtor 22 Wohn. z. 1200 u. 400 M
Ernst Mor. Arndt str. 8 Wohn. z. 500 M

Herrschaftliche II. Etage,
5 Zimmer u. Zubehör, Preis 700 Mk., per 1/4. 06 **zu verm. Geiststraße 35.**

Herrschaftliche Wohnung
Goethestrasse 21, I,
mit Balkonzim., 550 Mk., sof. **zu vermieten.** Näh. bei d. **Hausmann** od. **Merseburgerstr. 168.** Kontor.

Albrechtstraße 1, Ecke Bernburgerstr.,
herrsch. II. Et. sof. od. 1/7. **zu vermieten.**

Bernburgerstraße 9,
Ecke Mühlweg,
erste Etage: 5 Zimmer, Küche, Bad, Innenklos., Mädchenkamm. i. d. Kü., Mansardenst., Kamm. u. Zub., Part., Gas, Erk.-Balk., Gart. z. 1.4. zu verm. Näh. bei
Ullmann, Gr. Steinstr. 8.

Stube, Kammer, Küche, Wasserklosett, 1.4., eventl. sofort beziehbar
Hutstraße 5g. Zu erfr. 5r. III.

Hermannstr. 7, II,
per 1/4., Preis 550 Mk. Näheres **im Laden** oder
Kronprinzenstraße 1.

Wohnungen,
3—4 heizb. Zim., gel. Lage, mit Balk. „Rosengarten", 1/4. od. später billig zu vermieten
Merseburger Chaussee 6a.

Wohnung, Reideburgerstr. 10, 1 r., 300 Mark, sofort zu vermieten.

Umzugsh. sofort **Wohnung,** 195 Mk., zu vermieten **Streiberstr. 28, pt.**

Landsbergerstraße 57
Parterre-Wohnung sofort zu beziehen.

Bessere **Wohnung,** St., K., K. zu vermieten **Mansfelderstraße 45.**

Kl. Wohn., 120 M., sof. z. vm. Gr. Klausstr. 37.

Stube u. Kam. an einz. Leute sofort zu verm., Preis 148 Mk. Kl. Ulrichstr. 9.

Zwingerstraße 9
Stube, Kammer, Keller, monatl. 10 Mk., für nur einz. Leute 1/4. Näheres bei
Reinzel, Leipzigerstraße 98.

Leipzigerstraße 98
3 Stub., 2 K. u. Zub. Näheres im Laden.

Friesenstr. 1, Ecke, halbe Etage zu verm. Zu erfr. b. **Milde,** Medeistr. 27, pt.

5 Stuben, Küche, Bad, Innenkl. Gas u. Zubeh., 6 Stuben, Küche, Bad, Innenkl., Gas u. Zubehör **zu vermieten**
Torstraße 57a, part. r.

Frdl. Wohnung, 3 Zim., 2 K., K., Gas, Gartenbenutz., 525 Mk., sofort zu vermiet.
Niemeyerstraße 25.

Stube m. kl. Keller an einz. Frau z. 1. Mai zu verm. Zu erfr. Hohenzollernstr. 1. II.

Wohnung 1. Juli 1906 zu vermieten
Bernhardystraße 13.

Wohnung 1. April zu verm., Preis 66 Tlr. **Merseburgerstraße 100.**

Königstr. 9, hochpart.,
Wohnung, 6—7 Zimmer u. Zubehör, Gartenbenutz., 1. Juli **zu vermieten.**
Näh. daselbst I. Etage, nachm. 1—3.

Landsbergerstr. 12, Neubau,
Part., 3 St., K., K. u. Zub., M 350.
1. April **zu vermieten.**

Stube, Kammer, Küche 1. Juli zu vermieten **Pfännerhöhe 27, part. l.**

Fabrikräume, Niederlagen, Lagerplätze, Stallungen,
Schuppen, Garten in Parzellen zu vermieten Angerweg 28, neben Giebichensteiner Gasanstalt. Näheres **Charlottenstraße 12, I.**

Freundliche Wohnungen
zu verm. Gärtnerei **Sauerland, Schlettau** b. Halle.

2 St., K., K., Zub., 290 Mk., 1/4. z. vm., Herr, möbl., l. gleich mit übernommen werden
Pfännerhöhe 30. I.

Möblierte Zimmer.
Gut möbl. Zim. zu verm. Glaucharerstr. 3, r.

Eleg. möbl. Zimm. u. K. Jägerplatz 7.

Eleg. möbl. Zimmer 1/4. zu verm.
Merseburgerstr. 3, hochpart.

Möbl. Stube m. Kab., part., zu verm
Gr. Brauhausstr. 2.

Bertramstr. 20, I. Et.
schönes großes möbl. Zimmer zu vermieten.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz., schön u. ruh. geleg., z. vm. Gütchenstr. 3, I.

Eleg. möblierte Räume Göbenstr. 23, p. r.

Gut möbl. Zimmer sofort od. 1/4. zu verm. **Zinksgartenstr. 4, pt.**

Frdl. möbl. Zim. m. Kab., sep. Eg., zu verm. Barfüßerstr. 1, II.

Kl. m. Zim., auch Schlafst. z. v. Hedwigstr. 3, I l.

Frdl. möbl. Zim. z. vm. Wilhelmstr. 18, III.

Gut möbl. Zim. z. vm. Zwingerstr. 21, I r.

Gut möbl. Zimmer Zwingerstr. 31, I.

Kl. möbl. Zim., sep. Eg., z. vm. Barfüßerstr. 1, II.

Gut möbl. **Wohn- u. Schlafz.** m. sep. Eg. 1/4. zu verm. **Mansfelderstr. 56, I.**

Gut möbl. Zim. m. gr. Schreibt. 1/4. zu verm. **Anhalterstr. 3,** I l., u. hochpt.

Kl. möbl. Z., 12 Mk., z. vm. St. Ulrichstr. 1, II. r.

Junger Mann findet 1. April bei **voller Kost und Logis** freundliche Aufnahme bei besserem Geschäftsmann der Lebensmittelbranche. Off. u. O. 7794 a d. Exp. b. Bl.

Einf. **möbl. Zim.** z. vm. Dachstiftstr. 3, II.

Möbl. Zimmer 15 Mk., sof. z. vm. Schmeerstr. 7.

Möbl. Stübch. zu vm. Barfüßerstr. 6, pt. l.

Möbliertes Zimmer.
In herrsch. Hause, Mitte Stadt, ist v. ein. Dame, die sehr viel allein ist, ein möbliert. Zimmer an gebild. einz. Dame abzugeben. Gefl. Offert. **B. L. 4 postlagernd** erb.

Möbl. Zimmer Nähe Leipzigerstr. zu vermieten **Kl. Brauhausstr. 21. II.**

Möbl. St. a. H. o. D. z. v. Alter Markt 7, II.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten
Gr. Ulrichstr. 25, II.

Mehrere möbl. Zimmer zu vermieten an Herren oder Damen, Preis 15 Mk.
C. Hedler, Kl. Klausstr. 17.

Mobliertes Zimmer
für 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten
Taubenstraße 7.

Mnl. Schlafstelle zu verm. Merseburr. 14, II.

Schlafst. sof. od. spät. nur Steinweg 51, I.

Frdl. Zim. als Schlafst. n. Gr. Berlin 14, I l.

Möbl. Schlafst. an 2. Leute zu verm., ev. m. Mittagstisch **Wilhelmstr. 32.**

Schlafstelle offen
Magdeburgerstr. 9, Keller.

Mnl. Schlafstelle zu verm. Friesenstr. 3, I.

Frdl. 8. a. Schlafst. v. Hrn. Gr. Steinstr. 53. III.

Bess. Schlafst. b. z. vm. Mansfeldersr. 11, II l.

Bess. möbl. Schlafstelle Taubenstr. 27, II l.

Laden & Magazine.

Gr. **Laden,** Gr. Ulrichstr. 20, ev. getrennt, zu vermieten. Näh. Bernburgerstr. 16, II. r.

Fleischerei m. Wohnung, Arbeitsr., 600 M. zu verm. Off. **B. n. 5346** an **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

Leerstehende Landbäckerei
mit Materialwarenladen, Nähe Halle, ist sofort anderweitig nur an **tüchtigen Bäcker u. Geschäftsmann zu verpachten.** Offerten unter **B. g. 6111** an **Rud. Mosse, Halle 5.**

Zu vermieten
ein Handelskeller und drei Wohnungen. Näh. bei **C. Müller,** Steinweg 24.

Pferdestr. m. Boden 1/4., Jacobstr. 15. Näh. so. II.

Laden Leipzigerstr. 55 sofort zu vermieten.

Kleiner Laden oder Kontor mit Wohnung zu vermieten.
Neue Promenade 8.

Neue Markt,
Grasweg 2, **Lagerkeller** 1. April

Werkst. sofort zu verm. Grünstr. 27, I l.

LADEN mit kl. **Wohnung u. groß. Kellerräumen,** f. Kartoffelhandlung passend, 1/10. zu verm. Off. u. P. 7755 an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Eine **gutgehende**
Bäckerei
ist sof. zu verpachten. Zu erfragen bei **Gottfr. Hoffmann, Osterfeld,** Röhrenstr. 28.

Gr. Laden, St., Kell., 24, Mr. Schülerhof 12, I.

Getränk. Keller, im **Zentrum d. Stadt,** f. **Weinhandlungen** 2c. passend, **1. Juli od. später** zu vermiet. Wasserleitg. Einfahrt vorhanden. Angebote unter **B. f. 6152** an **Rud. Mosse,** Halle.

Werkstatt in der **Leipzigstraße** für 250 Mark sofort zu vermieten. Auskunft
Geiseinaustraße 3 im Kontor.

Restaurant sofort zu verpachten. Offert. u. H. 7808 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Mietgesuche.

Beamter
sucht per 1. 7. 06 **Wohn.,** 2 St., 2 K., Küche, Zubehör in oder Nähe Reisstraße. Offert. mit näherer Angabe unter B. 7702 an die Exped. d. Ztg.

Leere Räume,
für **Restaurant u. Café** geeignet, **gesucht.** Offert. m. Preis unt. **B. z. 6020** an **Rud. Mosse,** Halle a. S.

Kinderloses Ehepaar sucht z. 1. Juli **Wohnung** in anständ. Hause (Südviertel), Preis 75—85 Taler. Offert. unter 8. 7416 an d. Exped. d. Blattes erb.

Wohnungsgesuch.
Von kinderlosem älteren Ehepaar wird eine Wohnung in guter, ruhiger Lage — 4 Zimmer, Bad, Mädchenkammer, Innenklosett und sonstiges Zubehör — zum 1. Oktober gesucht. Offerten unt. E. 7785 an die Exped. d. Ztg.

Gesucht wird von solid. Herrn kleines **möbl. Zimmer** für 3 Mk. pro Woche, mit Kaffee, Sonnenseite bevorzugt. Offerten unter O. 7774 an die Exped. d. Ztg.

Tapezierer und Dekorateur sucht per 1. Juli Parterrewohnung, mögl. Mitte der Stadt, in bes. Hause im Pr. v. 3—400 Mk. Off. unter H. 7768 an die Exped. d. Ztg.

Student sucht gut möbl. Zimmer mit Klavier, evtl. mit Pension. Offert. unter C. 7763 an die Exped. d. Ztg.

Wohn., 2 Stb., K., K. u. Zub. ev. mit Remise sof. od. 1. 7. 06 Nähe Markt ges. Off. m. Pr. unter H. 7788 an die Exped. d. Ztg.

Junge Leute m. 1 Kind s. Wohn. z. 1. Juli. Preis 60—65 Tlr., Nähe Gr. Ulrichstr. Off. unter V. 7779 an die Exped. d. Ztg.

Wohnung,
best. a. 2 St., K., K., 1. Juli v. rub. M. ges. Off. unter A. 7781 an die Exped. d. Ztg.

Aelt. Beamter o. Kinder sucht in bes. ruh. Hause Wohnung p. 1. Juli d. J. bis 350 Mk. Off. unter B. 7782 an die Exped. d. Ztg.

Anst. Frdl. sucht 1. 4. einfach möbl. Zimmer, Nähe Markt. Offerten mit Preisangabe unt. D. 7784 an die Exped. d. Ztg.

Beamtenfamilie (3 Erwachsene) sucht Wohn. zum 1. Okt., 4 Zimmer u. Zubehör. Off. m. Preis unter M. 7772 an die Exped. d. Ztg.

Junger Bureaubeamter
f. **möbl. Zimmer** z. 1. 4., mögl. in der Nähe d. Friedrichstr. Ang. unter T. 7637 an die Exped. ds. Bl.

— Jg. Kaufmann —
s. p. 1. 4. 06 möbl., ungen. **Zimmer,** Nähe Riebeckplatz. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter L. 7791 an die Exped. ds. Bl. erbet.

Lagerraum oder Schuppen
für 10000 Flaschen möglichst in der Nähe der Hettstedter oder Staatsbahn gesucht. Off. unter V. 7799 an die Exped. d. Ztg.

Möbl. Zim. zu m. gesucht. Off. m. Preisangabe unt. U. 7798 an die Exped. d. Ztg.

Herrschaftliche Wohnung gesucht,
5—6 Zimmer mit Zubehör, **in sonniger, ruhiger Lage,** Nähe Stadt-Theater od. Hauptpost, **1. Oktober 1906.** Offert. mit Preis unt. M. 7812 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Kaufl. E. such. Wohn. i. Nordv., 1/7. 5.60 Ltr. Off. u. S. 7816 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Beamter sucht zum 1/6. Wohnung von 5—6 Räumen m. Zubehör. Beschreib. u. Preis unt. T. 7677 an die Exped. d. Bl. erb.

Möbliertes Zimmer
mit **Kabinett,** event. drei Zimmer, ungeniert, möglichst Separateingang, per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter **J. K. 19 postlagernd** erbeten.

Leere Stube per 14. gesucht. Off. m. Preis u. D. 7804 an d. Exped. d. Bl. erb.

Junge, anständige Leute suchen **Hausmannswohnung,** wo Frau Gartenarbeit verrichten kann, 1. 7. oder früher. Offert. unter U. 7818 an die Exped. ds. Bl.

Zum 1. Oktober **Wohnung gesucht,**
mit Bad und Garten oder Balkon zu 500—600 Mk., Nordviertel od. Zentrum. Offerten unter **K. 2780** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20.

Diverse.

Feingebildeter Kaufmann,
Geschäftsführer, 33 Jahre alt, wünscht sich mit junger Dame zu verheiraten. Vermög. 20 bis 30000 Mark. Offerten unter **R. Postamt 1.**

Heirats-Gesuch.
Besitzer ein. Kolageh.-Klempner- u. Wasserl.-Installt.-Geschäfts in fl. Stadt, 30 Jahr alt, von angenehm. Erscheinen, sucht auf diesem Wege die Bekanntsch. ein. jung., anstehnl. Dame, 24—28 Jahr, mit 5—6 Mille Vermögen, zwecks Heirat. Diskret. Ehrensache, Anonym u. Vermittl. verbet. Offert. unter J. 7769 bis 30. d. Mts. a. d. Exp. d. Bl.

Zu unserem, seit 32 Jahren bestehenden
Pensionat
finden noch einige junge Mädchen liebevolle Aufnahme zur allseitigen Ausbildung. **Erstklassige Empfehlungen.**
Geschwister M. und H. Fritzsche,
Halle a. S., Grünstr. 5/6.

Saat-Kartoffeln:
Magnum bonum, July 2.50 Mk.,
Präs. Krüger, Gastold, Iduna,
Kaiserkrone, Uptodate 3 Mk.,
Kirsche's Schneeglöckchen 3,50 Mk.,
Ovale Frühblaue 5,50 Mk. per 50 kg gibt ab **Rittergut Gneis b. Halle.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Förderung der Finalabschluß-Arbeiten betreffend.

Seitens der Herren Ressort-Minister ist wiederholt auf die beschleunigte Anfertigung aller Finalabschluß-Arbeiten und die pünktliche Vorlage der Schluß-Deklaration zu den festgesetzten Terminen — bis zu dem Finalabschlußtage — hingewiesen worden.

Bestimmungsmäßig sollen beim Jahresabschlusse alle Kassen ihre Bücher für das abgelaufene Rechnungsjahr (vom 31. März ab) noch vier Wochen hindurch offen halten, um in dieser Zeit für möglichst vollständige Einziehung und Ablieferung der Einnahme-Reste und Berichtigung der Ausgabe-Reste sorgen und solche noch in diese Bücher aufnehmen zu können.

Der definitive Abschluß dieser Bücher erfolgt bei den Spezialkassen (Kreis- und Forstkassen, Domänen-Rezepturen, Baukassen)
am 30. April,
bei der Regierungshauptkasse
am 10. Mai.

Sofern diese Tage aber auf einen Sonn- oder Feiertag fallen, wird an dem **vorhergehenden Tage** abgeschlossen.

Mit Bezug darauf richten wir an alle der diesseitigen Verwaltung unterstellten Beamten und Kassen die Aufforderung, die sämtlichen in Frage stehenden Abschlußarbeiten dergestalt fördern zu helfen und in jeder Weise dazu mitzuwirken, daß für das ablaufende Rechnungsjahr keine anrechnungsfähigen Posten zurückbleiben, mithin alle bestfälligen Einnahmen und Ausgaben in den Büchern und Rechnungen des bereiten Zeitraumes zum Nachweise gelangen und Einnahme- bezw. Ausgabe-Reste, soweit irgend möglich, vermieden werden.

Weiterhin dürfen wir an alle diejenigen, welche innerhalb des diesseitigen Geschäftsbereichs als Beamte, beamtete Aerzte, Unternehmer, Lieferanten usw. aus dem Rechnungsjahre 1905 herrührende Forderungen an den Staat oder die von und verwalteten Instituten-Fonds geltend zu machen haben, hierdurch das Ersuchen richten, die bezüglichen Rechnungen (Liquidationen) sobald als tunlich, jedenfalls aber so zeitig einzureichen, daß selbige — mit der erforderlichen Bescheinigung versehen — spätestens **bis zum 20. April** bei uns eingegangen sind, da sonst die rechtzeitige Zahlungsanweisung bezw. die ordnungsmäßige Begleichung der Forderung nicht mehr möglich ist. Später eingereichte Liquidationen können erst nach Beendigung der Abschlußarbeiten zur Erledigung gelangen.

Merseburg, den 10. März 1906.
Königliche Regierung. Frhr. v. d. Recke.

Bekanntmachung.

1. Das **Städtische Museum im Schamtsgebäude** am Großen Berlin ist täglich **unentgeltlich** geöffnet und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue **Städtische Museum** in der **Moritzburg** ist bis auf weiteres **unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten kann das Museum in der Moritzburg und der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem Museumsdiener Weber im ehemaligen Lazarettgebäude auf der Moritzburg zu lösen.

Halle a. S., den 30. August 1905. **Der Magistrat.** v. Holly.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das **Befahren der über den Mühlgraben führenden Brücke an der Steinmühle mit schwerem Lastfuhrwerk von jetzt ab verboten** ist, weil dieselbe die erforderliche Tragfähigkeit nicht mehr besitzt.

Halle a. S., den 22. März 1906. **Die Polizei-Verwaltung.**

Ausschreibung.

Die **Lieferung von 322 Tonnen Zement** für den Erweiterungsbau der höheren Mädchenschule Ecke Weidenplan und Unterberg, soll im Wege der Ausschreibung vergeben werden.

Angebote sind bis
Mittwoch den 28. März cr., vormittags 10 Uhr
im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Magegebäudes, einzureichen. Die Bedingungen liegen im Zeichensaal, Zimmer Nr. 37 des Hochbauamts, zur Einsicht aus, daselbst können auch die Verdingungsanschläge entnommen werden.

Halle a. S., den 21. März 1906. **Städtisches Hochbauamt.** Rehorst.

Ausschreibung.

Die Lieferung von **Klinkern und Hintermauerungssteinen** zum Erweiterungsbau der höheren Mädchenschule Ecke Unterberg und Weidenplan soll im Wege der Ausschreibung vergeben werden. Angebote sind bis
Freitag den 30. März 1906, vormittags 10 Uhr
im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Magegebäudes einzureichen. Die Bedingungen liegen im Zeichensaal, Zimmer Nr. 37 des Hochbauamts, zur Einsicht aus, daselbst können auch die Verdingungsanschläge entnommen werden.

Halle a. S., den 22. März 1906. **Städtisches Hochbauamt.** Rehorst.

Staatl. genehmigte höhere Privat-Knabenschule
zu Halle a. S., Friedrichstrasse 24.
Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorschule, Gymnasial- und Realabteilungen.
— Besondere Abteilung für das Einj.-Freiw.-Examen. —
Bester Uebergang v. einem Gymnasium od. Mittelschule zur Realschule. Pension. Prospekt. Beginn des neuen Semesters den 19. April cr.
Fr. Hütter, Schulvorsteher.

Kindergärtnerinnen-Seminar.
Halle a. S., Harz 13. Gegründet 1878.
Ausbildung ½—1 Jahr. Auf Wunsch Pension im Hause. **Beginn des neuen Semesters am 1. April.** Empfehlung aller Abgehenden in stets reichl. vorh. Stell. — Prosp. kostenfrei.
Pastor em. R. Mayer, Schulinspektor a. D.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt
zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen,** sowie für **alle** Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. **Abiturium**) von
Dr. Herm. Krause in **Halle a. S., Heinrichstrasse 14.**
Pension. — Programm. — Schulanfang 18. April cr.

F. Ramdohr, Halle a. S., Pedwigstraße Nr. 1,
Samen Kulturen und Export seit 1872.
verkauft gut keimende echte
gelbe a Zentner 22.00 Mk., **Eckendorfer Riesen-Walzen,**
rote a Zentner 24.00 Mk., 10 Pfund 3.00 Mk., große Posten billiger.

Seefische — Volksnahrung!
Sonnabend u. Sonntag früh:
Grosse Zufuhr.

Kabeljau ohne Kopf	p. Pfd. 20 Pf.	**Bratschellfisch**	p. Pfd. 20 Pf.
Schellfisch ohne Kopf	p. Pfd. 30 Pf.	**Bratschollen**	p. Pfd. 30 Pf.
Seelachs ohne Kopf	p. Pfd. 30 Pf.	**Knurrhahn**	p. Pfd. 25 Pf.

Alle anderen Seefische billigst.
Nordsee-Halle
der Deutschen Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee",
Grosse Ulrichstrasse 53. — Tel. 1275.

Räumfuhren werd. bill. angenomm. **G. Weinholz, Harz 5.**

Schneiderin (langjähr. Direktrice) empfiehlt sich in u. außer dem Hause **Herderstr. 3, part.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060324035/fragment/page=0003

Hermann Bischoff,

Halle a. S.,
4 Gr. Klausstrasse 4
(dicht am Markt), Tel. 2120

Tapeten-Spezial-Geschäft

beehrt sich den Eingang sämtlicher Neuheiten pro 1906 vom billigsten bis zum feinsten Genre ergebenst anzuzeigen.

Reste und Restpartien aus letzter Saison in grosser Auswahl
habe zu **spottbilligen** Preisen zum **Ausverkauf** gestellt.

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke
empfehlen in grösster Auswahl
Leonhardt & Schlesinger, Gr. Ulrichstr. 13-15.

Reparatur-Anstalt für Herren-Garderobe, Reinigung und Aenderung. Aufbügeln billigst. **M. Ludwig,** Brunoswarte 4, II.

Samos-Auslese,
per Fl. Mk. 1,25, 3 Fl. Mk. 3,50.
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Möbel

in grösster Auswahl:
Hallesche Möbelhallen
Katalog gratis **Th. Pollak,** Fernruf 1313.
Brüderstrasse 12.

Konfirmanden-Hüte
in jeder Preislage, sowie alle Sorten **Hüte** und **Mützen** in reicher Auswahl empfiehlt **L. Lange, Markt 7.**

Von Sonnabend den 24. d. Mts. ab steht ein großer Transport
hochtragender, sowie neumilchender
Kühe mit Kälbern
bei uns zum Verkauf.
Oberländer & Buchheim, Delitzscherstr. 10.

Naumann's Germania- und Brennabor-Fahrräder,
sowie meine **Saale-Räder**
haben sich als **Touren-** und **Sporträder** aufs beste bewährt.
Ich lade zur Besichtigung meines zirka 50 Räder enthaltenden Lagers in mehr als 20 Preislagen höfl. ein.
Fahrräder von 65 Mk. an.
Luftschläuche von 3 Mk., Laufdecken von 4 Mk. an.
Ersatz und Zubehör billigst.
H. Schöning, Gr. Steinstraße 69.
Reparatur-Werkstatt.

Neu! Unübertreffbar Neu!
Hygiea-Klosetts
Patentamtl. gesch.
Beste Einsatz-Klosetts mit und ohne Wasserspülung.
Halten jeden üblen Geruch und Zugluft ab. Auf jeden Abort passende dauerhafte Steinguts-Klosetts. Prosp. grat. u. franko von **Otto Franz, Dresden 18,** Postfach 304.

Tret-Nähmaschinen — Unsere **„Illustria"** Mit Doppelglockenlager
Nähmaschinen und Fahrräder
sind unbedingt die besten u. dabei billigsten Maschinen d. Saison 1906.
Katalog vollständig kostenlos.
Karl Schniz & Co., Eisenach 39
von M. 41 an. von M. 62 an.

Deutsche Reichs-Telephon-Seife
und **Gall-Kern-Spar-Seife,**
allerwärts zu haben, hat bei allen **sparsamen Frauen** den Vorzug.

Zur Konfirmationsfeier
empf. feinste, moderne **Torten, Eis, Sahnenspeisen, Baumkuchen etc.**
Konditorei mit elektr. Betrieb **Hermann Pfautsch,** Gr. Steinstraße 7, Fernspr. 2100.

Preiswert und gut
kauft man die **schönsten Ostersachen** in grösster Auswahl, als:
Hasen, Eier, Attrappen und Konfekte etc.,
Schultüten nur im Spezialgeschäft von
Klara Fischer Inh. **Woldemar Schmidt,**
Halle, Gr. Steinstr. 34a. Schkeuditz, Bahnhofstr. 54.
Ferner empfehle:
Kakao, Schokolade, Biskuits, Tees, Konfitüren, ff. geröstete Kaffees von Ernst Ochse.

Trierer Dombau-Lotterie.
Ziehung unwiderruflich
27.—31. März
in Trier.
Man eile, da Vorrat zur Neige geht.
15 377 Geldgewinne zus.
500000 Mk.
Hauptgewinne:
100000 Mark
50000 Mark
25000 Mark
20000 Mark
10000 Mark
bar ohne Abzug
Ganze Lose a 4 Mark
Halbe Lose a 2 Mark
Porto und Liste 30 Pfg. empfehlen
die General-Debits
Gust. Pfordte, Essen-Ruhr
Frz. Jos. Bürger, Köln
sowie alle durch Plakate kenntlichen Losegeschäfte.

Auf die Notiz im General-Anzeiger vom 23. März mache ich, um jedem Irrtum vorzubeugen, bekannt, dass meine dienstlichen Verfehlungen hauptsächlich aus Gehorsamsverweigerung bestehen, weswegen ich auch zu einer Geldstrafe von 200 Mk. verurteilt worden bin. Ob ich ein anderes Amt als das eines Polizei-Kommissars annehmen werde, dürfte von **meinen** Entschliessungen abhängen.

Kriebel,
Polizei-Kommissar,
Leutnant d. R. a. D.

Apfelwein
empfehlen pro Fl. 30 Pfg.
Steinkampf & Weise, Geiststr. 32.

Wer sparen will
kaufe bei Mitgliedern des Rabatt-Spar-Vereins.
Bisher sind
1,800,000 Mark
als Rabatt an die Kundschaft zur Auszahlung gelangt.

---

25 Auszeichnungen
LÖFLUND'S
Von Aerzten empfohlen.
Nur die ächten!
concentr. **Malz-Extract** bei Husten u. Katarrhen der Luftwege bewährtes Diaeteticum.
Malz-Suppen-Extract das einzige an magendarmkranken Kindern von Dr. Keller erprobte Nährmittel.
Malz-Leberthran-Emulsion frei von Glycerin die verdaulichste und heilkräftigste Leberthrankur.
In Original-Packungen in allen Apotheken und Drogerien.

Hallesche Drahtweberei,
Draht-Zaun- u. Gitterfabrik,
C. H. Heiland, Halle a. S., Magdeburgerstr. 61
Drahtgewebe aus jedem Metall,
Drahtgeflechte für jeden Zweck,
Drahtzäune zu äussersten Preisen,
Drahtgitter,
Drahtmatratzen sowie alle Drahtarbeiten.
Fernruf 2476.

Ich empfing
100 Ztr. Honig,
hervorragende feinste Qual., garantiert reinen **Blütenhonig,** und offeriere
5 Pfd. 3 ℳ 25 ₰, 1 Pfd. 70 ₰.
Carl Booch. Breitestr. 1 u. Markt, Roter Turm 12.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 4. April 1906
sollen von vormittags 10 Uhr ab im Gasthause „Zum Ring" in **Mühlbeck,** aus dem **Schutzbezirke Mühlbeck:**
Eichen: 6 Stämme mit 3 Fm., Kloben 3 Rm., Reisig III. Kl. 2 Rm.;
Weißbuchen: 1 Stamm mit 0,47 Fm.; **Kiefern:** 1653 Stämme mit 855 Fm., Kloben 235 Rm., Knüppel 165 Rm., Reisig I./III. Kl. 880 Rm.
öffentlich meistbietend verkauft werden.
Aufmaßlisten gegen Schreibgebühren von der Oberförsterei.
Königliche Oberförsterei Zöckeritz.

Holz-Auktion.

Montag den 26. März cr. sollen auf **Burgkemnitzer Forstrevier** (Station der Berlin-Anhalter Bahn) Forstort: „An der Bitterfelder Seite"
ca. 500 kernige Brettstämme,
ca. 300 Stämme stärkeres Bauholz
vom diesjährigen Einschlage meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.
Zusammenkunft 9 Uhr vorm. im hiesigen Gasthofe.
Die Forstverwaltung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060324035/fragment/page=0004